

# Tennis-Landesliga: TCP-Damen feiern ersten Sieg

5:4 gegen Hengersberg – Herren-Teams weiter auf Meisterschaftskurs – Damen II haben Titel sicher

**Pfarrkirchen.** Die **Damen** des TC Pfarrkirchen kämpfen weiter um den Verbleib in der Landesliga. In der Partie gegen den starken TC Hengersberg hatten sie auch endlich das nötige Quäntchen Glück, das ihnen zuvor das eine oder andere Mal gefehlt hatte.

Erstmals konnte die Nummer eins, Karolina Porubska, für den TCP aufschlagen. Und sie zeigte sofort, dass sie eine große Verstärkung ist. Beim 6:2 und 6:2 ließ sie Stefanie Baumgartner keine Chance. Und auch Tereza Sladka überzeugte bei ihrem 6:3 und 6:0 gegen die Österreicherin Helena Nykios. Schließlich ging auch das Duell an Position 3 an die Pfarrkirchnerinnen. In einem phasenweise hochklassigen Match behielt Reka Farbas mit 6:4 und 7:5 die Oberhand. In den weiteren Einzeln unterlagen die Rottalerinnen klar. Veronika Berger, Laura Maier und Anna-Lena Haas gewannen keinen Satz.

So mussten die Doppel entscheiden. Dabei hatten die TCP-Damen um Mannschaftsführerin Laura Meier ein gutes Händchen. Sladka/Farbas dominierten ihre

Gegnerinnen, die sie auch im Einzel bezwungen hatten, und siegten 6:2 und 6:2. Dagegen ging die Partie von Meier/Haas 3:6 und 1:6 verloren. Alle Augen richteten sich auf das Match von Karolina Porubska und Veronika Berger gegen Stefanie Baumgarten und Clara Drasch. Im ersten Satz liefen die Pfarrkirchnerinnen immer einem Rückstand hinterher, drehten diesen jedoch um und siegten 7:5. Danach hatten sie klar die Oberhand und machten mit einem 6:0 in Durchgang zwei den 5:4-Gesamtsieg perfekt. In den noch ausstehenden zwei Spielen haben sie die Chance, die Landesliga doch noch zu halten.

Den Titel fix gemacht haben die **Damen II**, und zwar mit einem 6:0 in Aidenbach. Marlene Tahedl, Jutta Heß, Tanja Maier und Karin Künzel gaben weder in den Einzeln noch in den Doppeln einen Satz ab. Zusammen mit Andrea Rabenseifner, Anna-Lena Haas und Mannschaftsführerin Vroni Riedel, die heuer nicht zum Einsatz kam, blieben sie in der Südliga 5 ungeschlagen.

Weiter auf Kurs Meisterschaft



**Das Team der Damen II feiert** die Meisterschaft in der Südliga II: (von links) Tanja Maier, Andrea Rabenseifner, Anna-Lena Haas, Jutta Heß und Veronika Riedel, die heuer „Non playing Captain“ war. – Foto: red

sind die Herren-Mannschaften. Die **Herren 40** stehen verlustpunktfrei an der Spitze der Regionalliga Süd und werden sich aller Voraussicht nach im zweiten Jahr in Folge für das Finale um die Deutsche Meisterschaft, das „Final Four“, qualifizieren. Mit einem 7:2 kehrten sie vom Auswärtsspiel beim Bad WH Dresden zurück. Jan Mertl, Werner Eschauer, Martin Schneiderbauer und Matthias Müller sorgten mit deut-

lichen Zwei-Satz-Erfolgen für vier Einzelpunkte. Dagegen mussten sich Richard Drazny und Jürgen Mayerhofer geschlagen geben.

Doch in den Doppeln sorgten die Pfarrkirchner für klare Verhältnisse. Mertl/Eschauer und Schneiderbauer/Mayerhofer gewannen klar in zwei Sätzen. Und Drazny/Müller setzten sich schließlich auch noch 13:11 im Match-Tie-Break durch. Von Sieg zu Sieg eilen auch die

**Herren 50** in der Bayernliga. Dieses Mal gab es ein 8:1 beim TV Altomünster. Ralph Stuchlik, Markus Erler, Tamas und Karoly György sowie Kapitän René Schuhbauer gewannen ihre Einzelparteien klar. Nur Christian Moser verlor hauchdünn 11:13 im Match-Tie-Break. Alle drei Doppel gingen dann an die Gäste aus dem Rottal.

Die Tabellenführung verteidigt haben auch die **Herren** in der Landesliga 2. Dominic Hejhal, Andreas Schwarz, Georg Lindinger, Lukas Kaltseis und Stefan Sonntag sorgten für klare Verhältnisse. Jonas Reitmeier unterlag nach starkem Kampf 3:6 und 6:7. Die Doppel – eines spielten die Gäste nicht mehr – sicherte sich dann wiederum das TCP-Team.

Und noch eine Mannschaft scheint den Titel fest im Visier zu haben. Mit einem 6:0 beim TC Egenfelden II festigten die **Herren II** in der Südliga 5 die Tabellenführung. Michael Niedermeier, Werner Haas, Umut Köklü und Florian Maier gaben sich in den Einzeln und Doppeln keine Blöße und siegten deutlich. – wa